



# Anatomie: Forschung prämiert

Veronica Alexandra Antipova wurde für ihre wissenschaftliche Arbeit im Bereich Morbus Parkinson ausgezeichnet.

## Paper of the year award verliehen

Die wissenschaftliche Arbeit von Dr.<sup>in</sup> Veronica Alexandra Antipova, Senior Lecturer am Lehrstuhl für makroskopische und klinische Anatomie, Gottfried Schatz Forschungszentrum, Medizinische Universität Graz, und ihren Kooperationspartnern an den Instituten für Anatomie und für Medizinische Genetik der Universitätsmedizin Rostock unter der Leitung von Prof. Dr. med. Andreas Wree, wurde von der Anatomischen Gesellschaft als „Paper of the Year 2019“ ausgezeichnet.

Der Artikel mit dem Titel „Botulinum Neurotoxin-A Injected Intrastriatally into Hemiparkinsonian Rats Improves the Initiation Time for Left and Right Forelimbs in Both Forehand and Backhand Directions“ (Autoren: Veronica Antipova, Carsten Holzmann, Alexander Hawlitschka und Andreas Wree) wurde kürzlich im „International Journal of Molecular Sciences“ (IF=4,2) veröffentlicht.

Das WissenschaftlerInnenteam untersuchte in einem Tiermodell für den Morbus Parkinson den Einfluss der Blockade der cholinergen Neurotransmission im Streifenkörper (Striatum) durch die lokale Applikation des Botulinumneurotoxin-A (BoNT-A, auch Botox) in dieses Hirngebiet. Es sollte der Nachweis des therapeutischen Potentials von direkt in das Gehirn appliziertem BoNT-A für die Motorik des halbseitigen Parkinson-Modells geführt werden.

Die Auszeichnung wurde Veronica Alexandra Antipova bei der 114. Jahresversammlung der Anatomischen Gesellschaft in Würzburg verliehen.

Es handelt sich um eine hochkompetitive Auszeichnung im Feld der Anatomie. Wir gratulieren recht herzlich!

*Wednesday, 16. October 2019*